

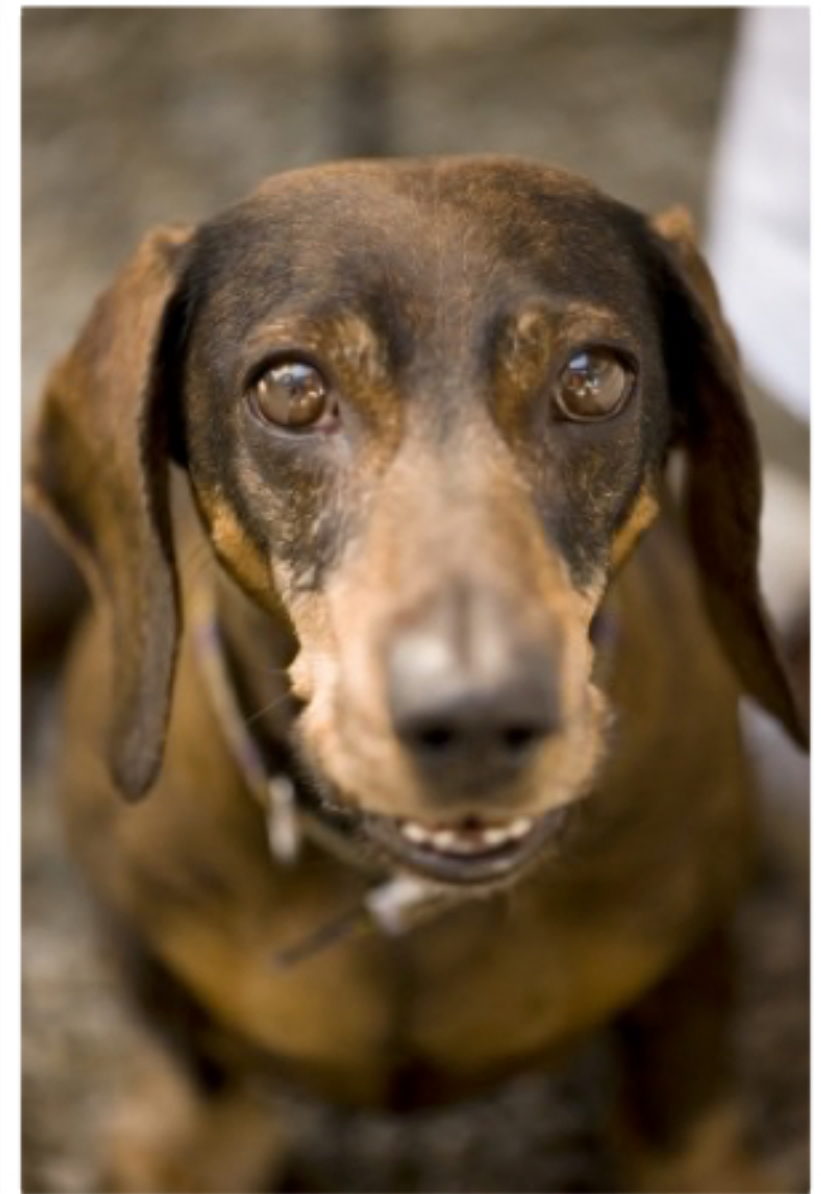
Warum hält sich die Dominanztheorie so hartnäckig?

- Schneller „oberflächlicher“ Erfolg (TV-Präsenzen)
- Erlernte Hilflosigkeit
- Persönlichkeit (Erfahrungen)
- War schon immer so!
- Und doch... Es fühlt sich nicht gut an!



Folgen der Dominanztheorie

- „Wettlauf“ um die Macht -> Mensch gegen Hund
- Aggressiver, Konfrontativer Umgang mit dem Hund
- Fehlinterpretation der meisten natürlichen Verhaltensweisen von Hunden
- (Ungewolltes) Ziel: Unsichere Hunde, wenig Bindung, wenig Vertrauen, hoher Stress, Depressionen



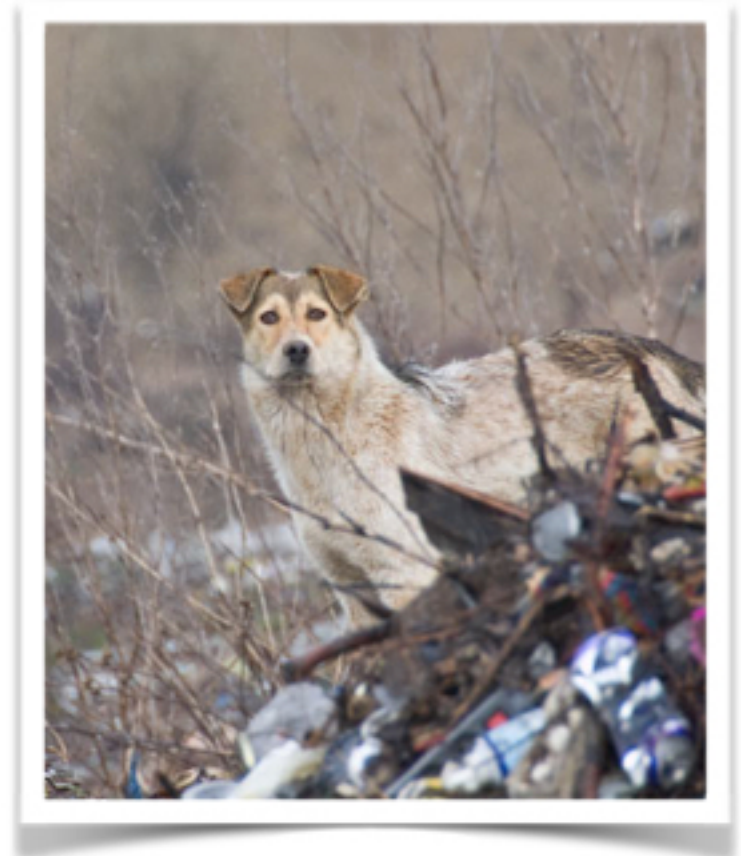
Wie ist das bei den Wölfen?

- Familienstruktur statt Rangordnung
- Eltern: Freundlichkeit, Fürsorglichkeit, Toleranz
- Ranghohe Tiere sind souverän
- Körperliche Auseinandersetzungen sind absolute Ausnahmen
- Unterwerfungsgesten werden freiwillig gezeigt



Wölfe haben sich selbst „gezähmt“

- Bisheriges Denken: Mensch hat Wolf zahm gemacht -> Hund
 - Coppingers Studien legen nahe: Das ist nicht möglich!
 - Wölfe sind nicht zu zähmen -> Puwos im Kieler Haustiergarten
 - Wölfe sind nicht trainierbar -> keine Wölfe im Zirkus
-
- Alternative: Wolf hat sich näher zum sesshaften Menschen getraut -> Aufspaltung in mutige Wölfe (Hunde) und vorsichtige Wölfe (Wölfe)



Was bedeutet das für den Hund?

- Große Gruppen für Jagd -> nicht nötig
- Große Gruppen für Welpenaufzucht -> nicht nötig
- Hunde sind soziale Tiere, aber andere sind eigentlich Nahrungskonkurrenten
- „Warten“ meist solitär auf Futter und haben ihre Aufmerksamkeit auf menschliche Aktivitäten gerichtet



Was ist Dominanz?

- Ist keine Eigenschaft, somit nicht erblich
- Beschreibt eine Beziehung zwischen zwei Individuen
- Jedoch andere Dinge, mit Auswirkungen auf soziale Beziehungen, sind erblich -> Größe, Aggression, Erregung
- Dominanzbeziehung: wenn einer der beiden Beteiligten regelmäßig und vorhersagbar seine Interessen gegen den anderen durchsetzen kann, **OHNE** dafür direkte körperliche Gewalt anwenden zu müssen
- Immer 2: Einer der dominiert und ein zweiter, der sich dominieren läßt!
- soziale Dominanz



Passive und aktive Unterwerfung

- Werden nicht nach einem Konflikt gezeigt, sondern davor - Deeskalation
- Passiv: ruhige Rückenlage bis dom. Hund fertig mit Abschnüffeln ist
- Aktiv: dieser Hund versucht gezielt die Individualdistanz zu unterschreiten zur Kontaktaufnahme (Mundwinkellecken, Ohren angelegt, Beine eingeknickt)



Was ist Dominanz?

Dr. Ute Blaschke-Berthold

„Tiere, die regelmäßig mit denselben Artgenossen um Ressourcen (soziale Zuwendung, Futter, Liegeplätze, Sexualpartner etc.) konkurrieren, können untereinander Dominanzbeziehungen ausbilden. Soziale Dominanz ist **ein** Aspekt einer sozialen **innerartlichen** Beziehung!“

